

Nachhaltigkeit im Fokus: LEONHARD KURZ mit wegweisenden Lösungen auf der K 2022

Fürth, 08.09.2022: In wenigen Wochen findet die weltweit größte Fachmesse für die Kunststoffindustrie statt – die K 2022. Zwischen dem 19. und dem 26. Oktober 2022 trifft sich die Branche in Düsseldorf, um ihre neuesten Produkte und innovativen Verfahren vorzustellen. Dieses Jahr steht ein Thema besonders im Fokus: Nachhaltigkeit. Wie kann Kreislaufwirtschaft im Kunststoffbereich funktionieren? Welche Werkstoffe und welche Technologien verbessern die CO₂-Bilanz der Produkte? Diese und weitere Fragen beschäftigen die Aussteller der K 2022.

LEONHARD KURZ, Industrievorreiter in Sachen Nachhaltigkeit, engagiert sich bereits seit Jahrzehnten für einen verantwortungsvollen Umgang mit Umwelt und Ressourcen und hat sich als UN-Global-Compact-Mitglied aus Überzeugung zur Einhaltung strengster Standards verpflichtet. An den Produktionsstandorten in Deutschland nutzt KURZ 100 Prozent erneuerbare Energien und strebt die CO₂-Neutralität bis zum Jahr 2040 an. Darüber hinaus investiert das Unternehmen kontinuierlich in effiziente Verfahren für Recycling, Abluftentsorgung, Energieeinsparung und Rekuperation. Aus dem Hause KURZ stammen zahlreiche innovative Konzepte zur nachhaltigen Produktentwicklung. Auf der K 2022 präsentiert der Dünnschichtspezialist am Stand A19 in der Halle 5 zukunftsweisende Lösungen für die Bereiche Automotive, Home Appliances, Consumer Electronics sowie Health & Beauty.

Ressourcenschonende Innovationen im Bereich der Dekorationstechnologie

Auf der Messe demonstriert KURZ das nachhaltige In-Mold-Dekorationsverfahren (IMD), das mehrere Prozesse in nur einem Arbeitsschritt kombiniert. Dabei erfolgt die Applikation der hauchdünnen Transferprodukte trocken und emissionsfrei – und auch der Einsatz von Rezyklaten wie Oceanplastic oder biobasierten Materialien ist problemlos möglich. Aktuell lassen sich Veredelungen mit einem Anteil an biobasierten Rohstoffen von rund 30 Prozent umsetzen – Tendenz steigend. KURZ ist es zudem bereits heute gelungen, Dekorationsprodukte mit einer CO₂-Einsparung von bis zu 25 Prozent herzustellen, die den herkömmlichen

Produkten in Sachen Design und Qualität in nichts nachstehen. Mit KURZ-Produkten dekorierte Bauteile sind darüber hinaus schon jetzt zu 100 Prozent recyclingfähig.

Effiziente Verfahren und recyclingfähige Bauteile für die Automobilindustrie

Der Wunsch nach mehr Nachhaltigkeit prägt den Bereich Automotive bereits heute. Hand in Hand mit der voranschreitenden E-Mobilität gehen Konzepte für CO₂-Reduktion über wiederverwertbare Bauteile, die mittels effizienter und ressourcenschonender Verfahren hergestellt werden. Wie das gelingt, zeigt LEONHARD KURZ anhand verschiedener Exponate auf der Messe. Vom Bauteil für den Heckbereich über das Emblem für die Fahrzeugfront oder -rückseite bis hin zur Bedienkonsole für den Dachhimmel werden alle Konzepte mittels IMD in einem einzigen Arbeitsschritt produziert, veredelt und mit intelligenten Funktionen versehen. Das „One Shot“-Verfahren spart somit Ressourcen und Energie. Darüber hinaus sind alle Exponate mit den recycelbaren KURZ-Dünnschichtdekorationen veredelt, die keinen Einfluss auf die Wiederverwertbarkeit der Bauteile im Recyclingprozess haben. „Die innovativen und ökologisch verträglichen Lösungen sowie die attraktiven Designs der KURZ-Gruppe erhöhen die Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette und verschaffen Herstellern und Markeninhabern aus der Automobilindustrie klare Wettbewerbsvorteile“, erklärt Rainer Süßmann, Head of Business Area Plastic Decoration bei LEONHARD KURZ.

Design und Nachhaltigkeit verschmelzen im Bereich Home Appliances

Haushaltsgeräte sollen zum einen optisch ansprechend, zum anderen mit modernsten Funktionen ausgestattet sein. Darüber hinaus erwarten Verbraucher heutzutage aber auch, dass die Geräte ressourcenschonend hergestellt und nachhaltig veredelt werden. Diesen Ansprüchen können Hersteller gerecht werden, indem sie auf die zukunftsweisenden Lösungen von KURZ setzen. Diese vereinen eine signifikante Reduktion des Carbon Footprints mit den höchsten Designansprüchen.

Auf der K 2022 präsentiert KURZ diverse Waschmaschinenbauteile, bei denen auch recycelte Materialien zum Einsatz kommen. Bedienblenden werden mithilfe

von In-Mold Electronics (IME) hergestellt. „Das effiziente Verfahren vereint Spritzguss, Formung, Dekoration und Integration von smarter Touchbedienung in einem Schritt“, erläutert Nick Wagner, Head of Business Area Plastic Decoration Sales and Marketing bei KURZ, und fährt fort: „Damit werden Energie und Ressourcen gespart. Gleichzeitig trägt die innovative, langlebige Veredelung dem immer wichtiger werdenden Nachhaltigkeitsgedanken Rechnung, denn die Dekoration hat keinen Einfluss auf die Rezyklierbarkeit der Bauteile, und es können problemlos Recyclingmaterialien zum Einsatz kommen.“

Unterhaltungselektronik mit nachhaltigem Mehrwert

Im Bereich der Consumer Electronics legen Endverbraucher immer mehr Wert auf umweltschonende Konzepte, die Energie und Ressourcen sparen. KURZ unterstützt Hersteller dabei, diesem Wunsch nachzukommen. So finden auch in der Unterhaltungselektronik die nachhaltigen IMD- und IME-Verfahren Anwendung. Anhand verschiedener designorientierter Rechner-Prototypen wird auf der Messe der Beweis geführt, wie sich Rezyklate hochwertig und ansprechend dekorieren lassen und somit Neumaterial in nichts nachstehen. Selbst Hinterleuchtung und verschiedene Lichteffekte sind problemlos möglich, genau wie der Einsatz von partiellen Metallisierungen als nachhaltige Alternative zur Galvanisierung. Damit liefern die KURZ-Produktdesigns eine Inspiration für die Unterhaltungselektronik von morgen.

Innovative Lösungen für die Kosmetikindustrie

Die Anforderungen an Verpackungen in der Kosmetikindustrie sind hoch und komplex. Zum einen müssen sie mit herausragendem Design auffallen und sich auf den ersten Blick von der Masse abheben, zum anderen wünschen sich Verbraucher nachhaltige Lösungen. Wie sich beide Aspekte harmonisch miteinander verbinden lassen, erfahren Besucher auf der K 2022. KURZ demonstriert Maschinen- und Prozesstechnologien zur direkten Veredelung von Behältern wie Tuben und Tiegel. Damit werden Etiketten überflüssig, was zu einer Ressourceneinsparung führt. Darüber hinaus ermöglichen es die vorgeführten Maschinen des KURZ-Tochterunternehmens ISIMAT, den Veredelungsprozess – unabhängig davon, wie viele Schritte er umfasst – im Rahmen einer hybriden Lösung umzusetzen. So wird der Gesamtenergiebedarf

reduziert. Auf Kundenwunsch stattet ISIMAT die Maschine mit LED-Technologie aus und senkt so den Energieverbrauch zusätzlich. Nicht zuletzt haben die Transferprodukte von KURZ keinerlei negativen Einfluss auf die Recyclingfähigkeit der Verpackungen.

Nachhaltigkeit, die sich sehen lassen kann

Branchenübergreifend streben immer mehr Hersteller danach, den Anteil der Rezyklate zu erhöhen, die in ihren Produktionen eingesetzt werden. LEONHARD KURZ ist auch auf diesem Gebiet Vorreiter und hat als erstes Unternehmen der Kunststoffindustrie ein PET-Rücknahmesystem eingeführt: KURZ RECOSYS®. Damit lassen sich Reste der Trägermaterialien der KURZ-Dekorationen recyceln und als hochwertiges Compound-Granulat – RECOPOUND® – im Spritzguss wiederverwenden. „RECOPOUND® ist eine nachhaltige und flexibel einzusetzende Alternative zu bestehenden Materialien bei konstanter Qualität“, erklärt Johannes Romming, Project Manager Innovation & Sustainability bei LEONHARD KURZ. „Darüber hinaus lässt sich das Post-Industrial-Rezyklat genauso ansprechend und edel dekorieren wie Neumaterial. Auf der K 2022 können sich Besucher bei unseren Partnerunternehmen Deckerform am Stand B77 in Halle 13 und ARBURG am Stand A13 in Halle 13 davon überzeugen – hier haben wir eine spannende Live-Vorführung vorbereitet.“

KURZ ist Teil des VDMA Circular Economy Forum

Als zusätzliches Highlight beteiligt sich KURZ am Circular Economy Forum des Verbandes Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e. V. (VDMA). In zehn Pavillons auf dem Freigelände der Messe Düsseldorf stellen VDMA-Mitglieder wie LEONHARD KURZ ihre Projekte und Technologien vor, mit denen sie die Wiederverwertung von Kunststoffen ermöglichen. Am Gemeinschaftsstand P10 zeigt KURZ am Beispiel des hauseigenen Recyclinggranulats RECOPOUND®, wie gut die Verwendung von Rezyklaten im Spritzguss funktioniert. Darüber hinaus demonstriert der Dünnschichtspezialist zusammen mit der Maschinentochter BAIER live vor Ort die Veredelung von Rezyklaten mittels Heißprägen auf einer BAIER BECORUN.

Auf einen Blick

K 2022 vom 19. bis 26. Oktober 2022

LEONHARD KURZ Stiftung & Co. KG: Halle 5, Stand A19

Produktgruppe: Maschinen und Einrichtungen zum Veredeln, Dekorieren, Drucken und Markieren

Schwerpunkte des Messeauftritts: Automotive Interior/Exterior, Consumer Electronics, Home Appliances, Sustainability

###

Zum Unternehmen: Die KURZ-Gruppe ist ein weltweit führendes Unternehmen der Dünnschichttechnologie. KURZ entwickelt und produziert auf Trägerfolien applizierte Dekorations- und Funktionsschichten für verschiedenste Branchen – von der Verpackungs- und Druckindustrie über den Automobilsektor bis zum Elektronik-, Karten- und Textilbereich. KURZ bietet eine umfassende Produktpalette zur Oberflächenveredelung, Dekoration, Kennzeichnung und Fälschungssicherheit, abgerundet durch ein umfangreiches Programm an Prägemaschinen und Prägewerkzeugen. Darüber hinaus investiert das Unternehmen kontinuierlich in neue Technologien und entwickelt innovative Lösungen für die Integration von Funktionen in Oberflächen. Die KURZ-Gruppe ist mit über 5.500 Mitarbeitern an mehr als 30 Standorten weltweit präsent und fertigt in Europa, Asien und den USA nach einheitlichen Qualitäts- und Umweltstandards. Ein globales Netz an Niederlassungen, Vertretungen und Verkaufsbüros sorgt für kurze Wege und individuelle Betreuung vor Ort.

www.kurz-world.com

Pressekontakt:

Katrin Riethus

LEONHARD KURZ Stiftung & Co. KG

Schwabacher Straße 482, 90763 Fürth

Tel.: +49 911 71 41- 1222

E-Mail: presse@kurz.de